

- Essenz:** Liebliche Kinder, erinnert euch an den Vater und an den Kreislauf. Es ist nicht nötig, dass dafür irgendwelche Worte über eure Lippen kommen. Löst einfach euer Herz von dieser Hölle, dann werdet ihr für immer gesund.
- Frage:** Kinder, zu welchem Zweck kommt der Vater und welche direkten Anweisungen gibt Er euch, damit ihr eure edle Belohnung erschaffen könnt?
- Antwort:** Kinder, alles was ihr besitzt, wird jetzt enden. Nichts wird mehr von Nutzen sein. Erschafft deshalb, so wie Sudama, eure zukünftige Belohnung. Der Vater ist direkt hierher gekommen. Setzt deshalb alles, was ihr habt, auf nutzbringende Weise ein. Eröffnet ein Krankenhaus plus Schule, das vielen nützlich ist. Zeigt allen den Weg. Befolgt stets Shrimat.

Om Shanti. Der Unbegrenzte Vater unterrichtet euch, Seine Kinder. Es werden diejenigen aufgeklärt, die unwissend sind. Ihr wisst, dass jetzt alle Seelen unrein sind und dass sie sich deshalb an den Vater und Läuterer erinnern. Unreine Menschen gelten als unwissend. Sie alle rufen: „Oh, Läuterer, komm und mach uns rein!“ Die Bewohner Bharats wissen, dass ihr Land im Goldenen Zeitalter rein war. Dort existierte der reine Familienweg. Jetzt ist es ein unreiner Familienweg. Wer rein ist, wird als rechtschaffene Seele bezeichnet. Als vor 5.000 Jahren Lakshmi und Narayan in Bharat regierten, war das ein reines Königreich. Männer und Frauen waren rein. Der Vater ist hier und erklärt, dass der Weg der Anbetung einen halben Kreislauf lang dauert. Lieder singen, Tapasya verrichten, die Veden zu studieren usw. – das alles gehört zum Anbetungsweg. Niemand kann dadurch zu Mir kommen, denn sie kennen Mich nicht. Alle verschwenden nur ihre Zeit und Energie. Der Anbetungsweg beginnt mit dem Kupfernen Zeitalter und die Gottheiten begeben sich auf den Weg der Laster. Die Menschen investieren Hunderttausende von Rupien für den Bau von Tempeln zu Ehren der Gottheiten. Der Somnath Tempel war wunderschön mit Diamanten und Juwelen geschmückt. Damals haben sie noch nicht Millionen von Rupien dafür ausgegeben, denn Diamanten und Juwelen waren noch sehr preiswert. Würde dieser Tempel heute gebaut, würde das ein riesiges Vermögen verschlingen. Der Vater sagt: „Liebliche Kinder, die Veden und Schriften zu studieren ist Anbetung und das kann nicht als „Wissen“ bezeichnet werden. Im Goldenen Zeitalter geht niemand auf Pilgerfahrten usw. Der Ganges und der Jamuna Fluss existieren sowohl jetzt als auch im Goldenen Zeitalter, aber dann wird niemand zu diesen Flüssen pilgern. Der Vater ist der Wissensozean. Er ist jetzt hier und gibt euch Wissen. Bhakti setzt sich einen halben Kreislauf lang fort und zu Beginn ist die Anbetung noch unverfälscht und sie gilt nur Shiva. Später beten die Menschen die Gottheiten an und heute ist die gesamte Anbetung verfälscht. Die Bhagats lesen unaufhörlich die Schriften usw. Alle sind Anbeter geworden und alle Bräute erinnern sich an Mich, den einen Bräutigam. Gott ist der Eine, der die Anbeter beschützt. Bestimmt muss es Schwierigkeiten auf dem Weg der Anbetung geben, weil sie doch flehen: „Komm und befreie uns! Befreie uns vom Leid! Sei unser Führer und bring uns in das Land der Befreiung!“ Sie wissen nicht, wer Gott ist. Sie gehen in die Tempel für Shiva und Shankar. Sie haben Shiva und Shankar vereint, obwohl sie zwei verschiedene Wesen sind. Shiva ist unkörperlich, während Shankar einen subtilen Körper hat. Der Eine residiert in der unkörperlichen Welt und Shankar in der Subtilen Region. Der Vater erklärt: „Sie haben die Statue eines Bullen im Tempel aufgestellt. Sie glauben, dass Shiva und Shankar auf einem Bullen reiten. Sie behaupten auch, dass Shiva allgegenwärtig ist. Sie würden jedoch

nicht sagen, dass Beide, Shiva und Shankar, allgegenwärtig seien. Den Unkörperlichen nennen sie „Höchster Vater“ oder „Höchste Seele“. Nun sagt dieser Vater: „Seht nur, auf welche Weise Ich, der Unkörperliche, euch unterrichte! Würde Ich denn jemals auf einem Bullen reiten? Weshalb haben die Menschen Mich so dargestellt? Wenn Ich komme, betrete Ich einen normalen Körper. Ich erzähle euch die Geschichte der 84 Leben Brahmas. Auch ihr seid hierhergekommen und seid jetzt die durch Worte geborene Schöpfung Brahmas.“ Brahma wird Bhagirath, der glückliche Wagen, genannt, weil er das Wissen zuerst hört. Er ist der vom Glück Begünstigte. Im Goldenen Zeitalter leben nur wenige Menschen. Alle die anderen Seelen sind dann in ihr Zuhause zurückgekehrt, von wo sie einst gekommen waren. Die Erde ist das Handlungsfeld und der Kreislauf dreht sich unaufhörlich. Das Goldene und das Silberne Zeitalter gibt es nicht in der unkörperlichen Welt oder in der Subtilen Region. Dieser Kreislauf des Dramas dreht sich hier auf der Erde.

Einen halben Kreislauf lang gibt es Wissen, d.h. Goldenes und Silbernes Zeitalter, und danach gibt es im Kupfernen und Eisernen Zeitalter Anbetung. Im Goldenen Zeitalter war die Erde das Königreich von Lakshmi und Narayan. Es gab Lakshmi und Narayan, die Ersten, Lakshmi und Narayan, die Zweiten usw. Im Silbernen Zeitalter herrscht Ramas Monddynastie. Im Goldenen Zeitalter habt ihr 8 Leben, und im Silbernen 12. Der Vater trifft nur euch, Seine Brahmanenkinder, und Er erklärt nur euch die Geschichte der 84 Leben. Nur wenn ihr Seine Kinder werdet, unterrichtet Er euch. Baba sagt: „Ich bin euer Vater, Lehrer und Satguru. Ich gewähre euch Erlösung und Ich nehme euch mit nach Haus. Ich zeige euch eine einfache Methode, wie ihr wieder rein werden könnt. Was tut ihr, während ihr hier sitzt?“ Die Kinder sagen: „Baba, wir erinnern uns an Dich.“ Die Anweisungen des Vaters lauten: „Bemüht euch unaufhörlich, an Mich zu denken, dann werdet ihr durch dieses Yogafeuer von eurem Fehlverhalten befreit. Ihr werdet wieder rein und satopradhan. Jetzt seid ihr tamopradhan und die Legierung wird nur im Feuer der Erinnerung entfernt. Dabei gibt es keine Schwierigkeiten. Es ist eine einfache Methode, um für immer gesund zu werden. Die Gottheiten werden niemals krank. Nur durch diese Erinnerung werdet ihr frei von Krankheiten. Wenn die karmischen Lasten eurer Verfehlungen abgetragen sind, seid ihr rein. Das bedeutet, ihr verdient jetzt ein riesiges Einkommen. Ihr könnt auch auf Reisen gehen, aber erinnert euch dabei an Mich. Das sollte in erster Linie geübt werden. Durch die Erinnerung werdet ihr 21 Leben lang gesund bleiben. Darin liegt keine Schwierigkeit. Erinnert euch immer nur an Mich allein. Der Vater sagt: „Oh, Seelen, hört ihr auch zu?“ Der Vater spricht zu uns durch Brahmas Mund: „Erinnert euch an Mich und an euer Zuhause. Diese Hölle ist im Begriff, zu enden und es gilt, nach Hause zurückzukehren. Bemüht euch, auch bei der Zubereitung des Essens in Erinnerung zu bleiben. Auch wenn ihr Karma-Yogis seid, dann solltet ihr am Tag auf mindestens auf 8 Stunden Erinnerung kommen. Verbessert weiterhin eure tägliche Chart: um 5 Minuten, um 10 Minuten, eine halbe Stunde usw. Kontrolliert, für wie lange ihr euch an den Vater erinnert habt. Ihr erhaltet von Ihm die Souveränität des Paradieses, die euch 21 Leben lang frei von Krankheiten sein lässt. Das ist so eine einfache Methode! Das Wissen über den Kreislauf wurde euch vermittelt. Erinnert euch an den Kreislauf der Brahmanen. Sie sind der Haarknoten auf dem Bild der Kasten, worauf auch die Gottheiten, Krieger, Händler und Shudras dargestellt werden. Erinnert euch auch an den Samen und an den Baum. Jetzt wisst ihr, dass das eine Dharma gegründet wird, und dass all die anderen Religionen ausgelöscht werden. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur dieses eine Dharma. Es ist jedoch die Erinnerung, die Bemühung erfordert. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich, den Samen, und an den Kreislauf mit Gründung, Zerstörung und Erhaltung. Das ist einfach. Dies sind leichter Raja Yoga und leichtes Wissen. Ihr habt das Wissen, wie der Baum aus dem Samen auftaucht. Ihr dürft zu Hause mit eurer Familie leben, aber es gilt, rein zu bleiben. Das ist doch gut, oder? Der Vater sagt: „Ihr seid 63

Leben lang in der Hölle erstickt. Ihr habt lasterhaft gehandelt und seid jetzt vollkommen tugendlose Seelen geworden. Ihr habt Ravans Anweisungen befolgt. Gandhiji wünschte sich Ramas Königreich. Das bedeutet doch, dass er in Ravans Königreich lebte. Der Intellekt der Menschen ist so unrein geworden, dass sie gar nichts verstehen können. Sie wissen nicht einmal, wann der Himmel existierte. Niemand weiß, dass 5.000 Jahre vergangen sind, seit Lakshmi und Narayan regierten. Die Anbeter behaupten, dass das Goldene Zeitalter Hunderttausende von Jahren dauert. Einen halben Kreislauf lang gibt es Wissen und einen halben Kreislauf lang Anbetung. Wenn dann die Welt alt geworden ist, empfindet ihr Abneigung für sie. Das versetzt euch in die Lage, euer Herz von dieser Hölle zu lösen. Ihr verdient ein riesiges Einkommen während ihr hier seid. Der Vater sagt: „Ihr werdet die Herrscher der Welt. Dies ist euer letztes und 84. Leben und die Transformation steht unmittelbar bevor. Das Land der Unsterblichkeit wird gegründet und das Land des Todes endet. Wir hören Baba zu, dem Herrn der Unsterblichkeit. Er uns erzählt uns die Geschichte, wie man der „wahre Narayan“ wird. Es gibt nur diese eine religiöse Geschichte, aber die Menschen haben so viele Schriften usw. verfasst. Millionen geben sie dafür aus, doch all die Bücher enthalten nicht die Wahrheit. Der Vater sagt euch die Wahrheit und Er gründet das Land der Wahrheit. Alles wird euch klar erklärt. Frauen ohne Bildung, Menschen ohne Tugenden und Individuen mit einem versteinerten Intellekt können die Meister des Himmels werden. Was habt ihr jetzt? Was besitzt Amerika? Dort gibt es riesige Paläste. Sie werden allesamt einstürzen. Im Himmel gibt es immensen Reichtum – hier seid ihr arm. Was hätten Plünderer davon, wenn sie in Amerika in das Weiße Haus eindringen? Dort gibt es ohnehin nichts. Im Goldenen Zeitalter ist selbst der Palast des ärmsten Bürgers wertvoller und mit Gold und Silber geschmückt sein. Dort ist alles sehr preiswert. Jeder hat eigenes Land. Es gibt das Beispiel von Sudama. Auf dem Weg der Anbetung habt ihr „zwei Handvoll Reis“ im Namen Gottes gegeben. Manche haben 5, 10 oder 100 Rupien gespendet, und die Rückgabe dafür erhielten sie in ihrem nächsten Leben.

Aus diesem Grund spenden die Menschen und tun etwas für wohltätige Zwecke. Wer ein Krankenhaus eröffnet, erhält in seinem nächsten Leben eine gute Gesundheit. Manche eröffnen Schulen und als Lohn dafür werden sie in ihrem nächsten Leben studieren und gebildet sein. Sie ernten die Frucht ihrer Taten in ihrem nächsten Leben. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Unkörperliche, ist der wahre Spender. Er sagt: „Kinder, eröffnet ein „Krankenhaus plus Schule“ Viele werden Nutzen daraus ziehen und ihr werdet 21 Leben lang von der Belohnung profitieren. Gewöhnliche Spenden sind indirekt für ein einziges Leben, aber dies hier ist die direkte Spende. Weil der Vater hier und jetzt anwesend ist, erhaltet ihr eine Belohnung für 21 Leben. Baba erklärt, dass alles, was ihr habt, enden wird. All die Paläste usw. werden sich in Staub verwandeln. Aus diesem Grund solltet ihr für die Zukunft investieren, denn nur das wird für euch nützlich sein. Zeigt all euren Mitmenschen diesen Weg. Erinnet euch an den Vater und der Rost wird entfernt. Der Vater ist parlokik und Er sagt: „Wenn ihr Shrimat befolgt, könnt ihr die Meister des Himmels werden, Wesen mit einem göttlichen Intellekt.“ Er zeigt euch auch weiterhin so viele Methoden, aber jeder hier hat ein anderes karmisches Konto. Der Vater ist hier und erklärt euch die Karma-Philosophie, d.h. die Philosophie der neutralen und der lasterhaften Handlungen. Wenn ihr irgendwelche Schwierigkeiten habt, dann kommt und holt euch Shrimat vom ewigen Arzt. Zeigt den Unschuldigen und auch denen mit versteinertem Intellekt diesen Weg. Wegen des Lasters der Lust hat es immer wieder Aufruhr gegeben. Wenn die Ehemänner kein Gift bekommen, schlagen sie ihre Ehefrauen und jagen sie aus dem Haus. Sie verursachen so viel Aufruhr. Baba sagt: „Teufel werden eine Menge Hindernisse in diesem Opferfeuer des Wissens verursachen.“ Unschuldige werden angegriffen. In anderen Satsangs gibt es niemals Übergriffe, aber hier gibt es Probleme. Die Menschen sind unrein geworden. Ihr werdet jetzt rein, damit ihr Meister der

reinen Welt werdet. Die Anweisung des Vaters lautet: „Werdet in diesem letzten Leben rein. Erinnert euch an Mich, dann werden die Schulden aus euren Verfehlungen beglichen. Das nennt man leichten Raja Yoga. Diese Methode wird in keiner Schrift erwähnt. In der Gita heißt es: „Entsagt allen körperlichen Religionen und erinnert euch an Mich, euren Vater.“ Krishna ist aber nicht Gott. Gott, der Vater der Seelen, ist nur der Eine. Shiv Baba hat sich diesen Körper ausgeliehen und Brahma ist Sein „glückliches Gefährt“. Er ist glücklich, dass Gott seinen Körper benutzt. Der Vater tritt in Brahmas Körper ein und erweist so allen Menschen Wohltat, aber einen Bullen usw. gibt es hier nicht. Was wird ein Neuankömmling von alledem verstehen? Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet in diesem letzten Leben vollkommen rein und bleibt nur in Erinnerung an den Vater. Löst euer Herz von dieser unreinen Welt.

2. Dreht den Diskus der Selbsterkenntnis. Eröffnet ein Krankenhaus plus Schule und erweist so vielen Menschen Wohltat. Nehmt vor jedem Schritt Shrimat vom Höchsten Chirurgen.

Segen: Möget ihr euch eures Titels „Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis“ bewusst sein und auf diese Weise Maya besiegen und davon frei sein, auf andere zu schauen.

Im Übergangszeitalter verleiht euch der Vater persönlich verschiedene Titel. Haltet euch diese stets vor Augen und ihr seid leicht in der Lage, euch in eurer erhabenen Bewusstseinsstufe zu stabilisieren. Denkt nicht einfach nur darüber nach, sondern setzt euch auf diesen Thron. Passt eure Stufe des Bewusstseins eurem Titel an. Wenn ihr euch bewusst seid, dass ihr den Diskus der Selbsterkenntnis dreht, dann könnt ihr nicht auf andere schauen. Dieser Titel beinhaltet, dass ihr die Sieger über Maya seid. Maya wird dann nicht den Mut haben, vor euch zu erscheinen. Niemand kann gegen den Diskus der Selbsterkenntnis etwas ausrichten.

Slogan: Erfahrt die Stufe des Ruhestands und vermittelt auch anderen diese Erfahrung. Auf diese Weise enden die Spiele der Kindheit.

***** O M S H A N T I *****